

Stellungnahme zum Postulat 164

Jährliche Informationskampagne zu Games, Apps und digitaler Mediennutzung für Kinder und Jugendliche

Maël Leuenberger und Sophia Müller namens der SP/JUSO-Fraktion vom 25. Januar 2026
Antrag des Stadtrates: Erheblicherklärung, StB 511 vom 24. Juni 2026

Mediensperfrist: 31. August 2026, 11.00 Uhr

Ausgangslage

Der Postulant und die Postulantin fordern den Stadtrat auf zu prüfen und darzulegen, wie die Stadt Luzern jährlich eine niederschwellige, fachlich abgestützte Informationskampagne für Eltern sowie für Kinder und Jugendliche zum Umgang mit digitalen Medien umsetzen kann.

Viele Eltern seien bei der Einschätzung altersgerechter digitaler Angebote verunsichert; bestehende fachliche Empfehlungen erreichten die Familien oft unkoordiniert oder zu spät. Die Informationskampagne soll zentrale, verlässliche Informationen zu altersgerechten digitalen Angeboten, Mindestalter, Nutzungsdauer, Alltagsregeln sowie zu aktuellen Risiken enthalten und adressatengerecht (Eltern sowie Schülerinnen und Schüler der Primar- und Sekundarstufe), kurz, verständlich sowie digital und analog aufbereitet werden.

Weiter sei zu prüfen, wie mindestens einmal jährlich Elterninformationsanlässe pro Schulhaus oder Quartier mit fachlichem Input und moderiertem Austausch unter Einbezug bestehender Fachstellen organisiert werden können.

Bestehende Angebote und Leistungen der Stadt Luzern

Jugend- und Familienberatung Contact

Die Jugend- und Familienberatung Contact (JFB) bietet kostenlose Beratung für Jugendliche, junge Erwachsene, Eltern und Bezugspersonen mit Wohnsitz in Luzern und den Vertragsgemeinden an. Eltern und Bezugspersonen erhalten Unterstützung und Orientierung bei Erziehungsfragen, insbesondere auch zum Umgang mit digitalen Medien. Jugendliche und junge Erwachsene können sich jederzeit zu medienbezogenen Fragestellungen beraten lassen.

Mütter- und Väterberatung Region Luzern

Dieses kostenlose Angebot richtet sich an Eltern mit Kindern von der Geburt bis zum fünften Lebensjahr. Fachpersonen begleiten Familien bei alltäglichen Herausforderungen wie dem Umgang mit digitalen Medien.

Vorträge zum Thema Familienleben

Die Kinder- und Jugendhilfe Stadt Luzern bietet Vorträge für Institutionen, Organisationen, Gemeinden, Gruppen, Firmen und interessierte Einzelpersonen an.

Ein Vortrag widmet sich explizit dem Umgang mit digitalen Medien. Ziel ist Orientierung und Unterstützung sowie die Einordnung dessen, was als altersgerecht gilt und ab wann die Nutzung problematisch wird.

Podcast «Herausforderung Familie»

Der Podcast richtet sich an Eltern, Erziehungsberechtigte, Bezugspersonen, werdende Eltern und weitere Interessierte. In fünf Folgen à rund 20 Minuten sprechen Fachpersonen aus dem Bereich Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Luzern über alltagsnahe Empfehlungen für ein entspanntes Familienleben. In der ersten Episode der zweiten Staffel steht der Medienkonsum von Kindern im Fokus. Thematisiert werden unter anderem Auswirkungen von Bildschirmzeit, WHO-Richtlinien sowie häufige Fragen wie: «Wie lange darf mein Kind fernsehen?».

Werkstatt Familienleben

Die «Werkstatt Familienleben» ist ein kostenfreies Gruppenangebot für Eltern. In offenem Austausch werden Themen wie Erziehung, Entwicklung, Medien, Gesundheit und Ernährung behandelt. Begleitet wird das Angebot von Fachpersonen der Mütter- und Väterberatung.

Ein Kurs widmet sich speziell dem Thema Medien bei Kindern von 0–5 Jahren («Digitale Welt im Kinderzimmer») und thematisiert sinnvolle Bildschirmzeiten sowie geeignete Inhalte.

Broschüre «Umgang mit digitalen Medien»

Die Stadt Luzern stellt Eltern und Erziehungsberechtigten eine [Broschüre](#)¹ zum Umgang mit digitalen Medien zur Verfügung. Diese enthält Informationen und praktische Tipps zur Begleitung der Mediennutzung von Kindern. Ergänzend dazu besteht eine begleitende Handreichung für Mitarbeitende der Schule. Darin ist festgelegt, dass der Umgang mit digitalen Medien mit den Erziehungsberechtigten mindestens einmal pro Zyklus im Rahmen eines Elternabends thematisiert wird. Zur Unterstützung stehen entsprechende Präsentationsfolien zur Verfügung. Zudem enthält die Handreichung eine Sammlung von Quellen und Anlaufstellen zur Medienprävention, die für die Mitarbeitenden der Schule als Orientierung dienen und es ihnen ermöglichen, Eltern bei Bedarf auf weiterführende Informations- und Unterstützungsangebote hinzuweisen.

Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit führt ausserdem – meist in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Akzent Prävention und Suchttherapie – Elternveranstaltungen zu Themen der digitalen Mediennutzung durch.

Bei Veranstaltungen mit Akzent werden die genauen Schwerpunkte jeweils gemeinsam festgelegt. Ein wichtiger Bestandteil ist zudem ein moderierter Austausch unter den Eltern. Teilweise ist auch die Schulsozialarbeit an diesen Veranstaltungen präsent und beteiligt sich am Austausch.

In der Zusammenarbeit mit Akzent werden vor allem zwei Module in Zyklus 2 bzw. 3 angeboten: «Digital aufwachsen 9–12 Jahre» (Primarstufe) und «Digital aufwachsen 13–17 Jahre» (Sekundarstufe).

Thematische Schwerpunkte sind unter anderem Chancen und Risiken sozialer Netzwerke, Games, Mobbing, problematische Inhalte sowie künstliche Intelligenz. Ein besonderes Augenmerk liegt darauf, Eltern konkrete Möglichkeiten aufzuzeigen, wie sie ihre Kinder im digitalen Alltag begleiten können – insbesondere auch darauf, wie Eltern mit ihren Kindern und Jugendlichen im Gespräch bleiben können.

Akzent Prävention und Suchttherapie

Die Fachstelle verfügt über zahlreiche Angebote für Eltern und Jugendliche zum Thema Digitale Medien, so zeigt ihre [Elternbroschüre](#)² auf, wie Eltern ihre Kinder im Umgang mit den digitalen Medien unterstützen und begleiten können. Ebenso werden die bereits beschriebenen Elternveranstaltungen zur Thematik durchgeführt. Diese thematisieren die eigenständige und verantwortungsvolle Mediennutzung im Jugendalter und zeigen Eltern auf, wie sie ihre Kinder schrittweise loslassen und dennoch im Gespräch und unterstützend präsent bleiben können.

Erwägungen

Die Fachpersonen beurteilen das Anliegen als wichtig, da die Begleitung von Kindern und Jugendlichen im digitalen Alltag bereits heute eine bedeutende Aufgabe darstellt und künftig weiter an Bedeutung gewinnen wird. Gleichzeitig bestehen, wie vorangehend aufgeführt, bereits zahlreiche Angebote und Informationsmöglichkeiten für Eltern und Familien in der Stadt Luzern, die Unterstützung und

¹ [Umgang mit digitalen Medien. Informationen, Tipps und Tricks, Verhaltensregeln. Stadt Luzern, Februar 2024.](#)

² [DIGITALE MEDIEN. Informationsbroschüre für Eltern und Erziehende. Akzent Prävention und Suchttherapie, 2022.](#)

Orientierung im Themenkomplex «Digitale Mediennutzung/Games/Apps» im Sinne der Postulatsforderung bieten – sei dies im schulischen Kontext oder für Erziehungsberechtigte sowie Kinder und Jugendliche in einem Beratungssetting. Der Stadtrat anerkennt jedoch die Notwendigkeit, die bestehenden Angebote besser zu bündeln und inhaltlich noch stärker aufeinander abzustimmen.

In seiner Stellungnahme zum [Postulat 36](#), Selina Frey und Monika Weder namens der GRÜNE/JG-Fraktion vom 8. Januar 2025: «Präventive Budget- und Schuldenberatung bei erster Betreuung», hat der Stadtrat vorgeschlagen, die Angebote der Kinder- und Jugendberatung Contact mit einer Informationskampagne bekannter zu machen. Das Postulat wurde erheblich erklärt.

Der Stadtrat ist bereit, den Themenkomplex «Digitale Mediennutzung/Games/Apps» im Sinne des vorliegenden Postulats explizit in diese Informationskampagne zu integrieren. Eltern und Erziehungsberechtigte sollen dabei nicht nur informiert, sondern gezielt auf Unterstützungs- und Beratungsangebote aufmerksam gemacht und zur Inanspruchnahme ermutigt werden. Ziel muss sein, Eltern und ihre Kinder möglichst früh zu erreichen, idealerweise bereits im Kindergarten. In dieser Phase werden im Familienalltag häufig erste Gewohnheiten und Regeln im Umgang mit digitalen Medien geprägt.

Zu erwartende Folgekosten

Die Arbeiten für eine Weiterentwicklung der Präventionsangebote können mit den Ressourcen der Dienstabteilung Kinder Jugend Familie erfolgen. Eine Informations- und Vermittlungskampagne über die Angebote im Themenkomplex «Digitale Mediennutzung/Games/Apps» kann in die Informationskampagne zu den Angeboten der Jugend- und Familienberatung Contact integriert werden.

Fazit

Der Stadtrat anerkennt die Relevanz des Anliegens und teilt die Einschätzung, dass Eltern sowie Kinder und Jugendliche im Umgang mit digitalen Medien verstärkt Orientierung, Prävention und konkrete Unterstützung benötigen. Die bestehenden Angebote in der Stadt Luzern stellen dafür eine fachlich fundierte und tragfähige Grundlage dar.

Aus Sicht des Stadtrates besteht insbesondere Handlungsbedarf bei einer frühzeitigen, niederschweligen und aufeinander abgestimmten Begleitung der Eltern, idealerweise bereits vor dem Schuleintritt der Kinder. Entscheidend ist dabei weniger die bloss Vermittlung von Informationen als vielmehr eine verständliche, praxisnahe Aufklärung mit konkreten Handlungsempfehlungen für den Familienalltag.

Der Stadtrat erachtet es daher als sinnvoll, die bestehenden Angebote stärker zu bündeln und inhaltlich aufeinander abzustimmen, um Eltern wirksam in ihrer Erziehungs- und Medienkompetenz zu stärken. Eine Informations- und Vermittlungskampagne soll Eltern und Erziehungsberechtigte sowie Kinder und Jugendliche zudem gezielt auf das Thema sensibilisieren und auf die bestehenden Angebote aufmerksam machen bzw. sie zu deren Nutzung animieren. Der Stadtrat ist bereit, eine solche in die Informationskampagne über die Beratungsangebote der Jugend- und Familienberatung Contact zu integrieren.

Aus den genannten Gründen beantragt der Stadtrat die Erheblicherklärung des Postulats.